

**Stellungnahme der Verwaltung
zum Antrag der CDU-Fraktion: Vorstellung des Konzeptes für den Bau und die
Betreibung des Spitzen- und Innovationszentrums, Reg.-Nr. 171-12**

- Kulturausschuss am 21.06.2012 TOP 2. -

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte,

der Standort für den Bau muss nach einem Standortvergleich noch vom Stadtrat beschlossen werden. Dafür ist eine Vorlage für den Rat im Juli und September 2012 vorgesehen.

Das Konzept für die Betreibung ist in Abhängigkeit an den Standort des Baus angelehnt.

Darüber hinaus möchte ich Sie von einem Gespräch über mögliche Förderungen dieses Projektes beim Sächsischen Staatsministerium des Innern am 13.03.2012 informieren. Anders als bisher angenommen wird das Projekt nicht im Programm Städtebaulicher Denkmalschutz umgesetzt werden können, weil die Finanzmittel des Bundes und des Freistaates Sachsen dafür nicht ausreichen, die Stadt Plauen schon in mehreren Projekten aus diesem Programm partizipiert und eine Aufstockung durch den Freistaat nicht herbeigeführt werden kann.

Das Sächsische Staatsministerium des Innern schlägt dagegen vor, das Spitzen- und Innovationszentrum über das Programm EFRE-Stadtentwicklung zu finanzieren.

Die neue Förderperiode wird gegenwärtig vorbereitet und beginnt 2014 und umfasst den Zeitraum bis zum Jahr 2020.

Aus der letzten Förderperiode dieses Programms beginnend im Jahre 2007 lässt die Erfahrung ableiten, dass die europäischen Fördermittel erst ab dem zweiten Jahr in der Programmperiode tatsächlich zur Verfügung stehen.

Deshalb kann man von einem möglichen Beginn der Realisierung des Vorhabens „Spitzen- und Innovationszentrum“ in Abhängigkeit der entsprechenden Haushaltsplanung der Stadt Plauen und der beschriebenen Förderung frühestens ab dem Jahr 2015 ausgehen.

Eine tiefgreifendere Detailplanung des Konzeptes der Betreibung über den jetzigen Stand hinaus, mehrere Jahre vor deren Umsetzung, ist nicht sinnvoll. Ein Abschluss des Betreiberkonzeptes sollte zeitnah mit dem Baubeginn in Abhängigkeit von der Standortentscheidung erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen



Ralf Oberdorfer